



**Gleichlautend:**  
**Frau Oberbürgermeisterin**  
**Henriette Reker**

Rathaus  
50667 Köln

Friedrich-Ebert-Ufer 64-70  
51143 Köln  
Tel: 0221 / 22197 - 303  
Fax: 0221 / 22197 - 304  
Mail: [SPD-BV7@stadt-koeln.de](mailto:SPD-BV7@stadt-koeln.de)  
[www.porzspd.de](http://www.porzspd.de)

**Herrn Bezirksbürgermeister**  
**Henk van Benthem**

Friedrich-Ebert-Ufer 64-70  
51143 Köln

Köln-Porz, 30.05.2016

### **Antrag zur Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 14.06.2016**

#### **hier: Ertüchtigung des Leinpfades**

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, den Leinpfad von Porz-Zündorf bis Porz-Westhoven zu ertüchtigen. Dabei sind folgende Punkte zu beachten:

- Die Bereiche, die trotz der bestehenden Beschlusslage bisher noch nicht neu in-stand gesetzt worden sind, sind bereits vorab nachzuholen. Hier sind besonders zu nennen die Strecken von Zündorf nach Porz und das Porzer Rheinufer.
- Nach Möglichkeit soll der Leinpfad auf der kompletten Länge um etwa einen Meter auf mindestens 4 m verbreitert werden.
- In Porz ist zu untersuchen, ob der Radverkehr über das Friedrich-Ebert-Ufer geführt werden kann, um das Rheinufer vom Durchgangsverkehr zu entlasten und dort die mögliche Ansiedlung von Außengastronomie zu unterstützen.
- Im Bereich der Zündorfer Groov soll darauf geachtet werden, dass der Radverkehr um den Zündorfer Markt herumgeführt wird, wie es die heutige Beschilderung zum Teil bereits vorsieht. Hierzu wird erinnert an den einstimmigen Beschluss der Bezirksvertretung Porz am 11.12.2012, TOP 6.1.1.
- Eine durchgängige Beschilderung soll sicherstellen, dass Radfahrerinnen und Radfahrer der gewünschten Route folgen. Dazu sind Knotenpunkte deutlich zu kennzeichnen und sichtbar zu machen. Der Knotenpunkt 45 ist dazu beispielsweise umzusetzen, die Beschilderung ist anzupassen.

#### **Begründung:**

Die Situation auf dem Leinpfad wird von Jahr zu Jahr schwieriger. Der Querschnitt reicht nicht mehr aus, um den Anforderungen von Radfahrern, Fußgängern und Hundebesitzern gerecht zu werden. An den letzten Wochenenden war zu beobachten, dass die benötigte

Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer nicht mehr gesichert ist. Dies liegt auch daran, dass der Leinpfad nicht nur von heimischen Radfahrern genutzt wird, sondern auch von jenen Radlern, die längere Touren zurücklegen und sich dabei an den Knotenpunkten orientieren. Diese werden so beispielsweise direkt am Porzer Rheinufer und über die Zündorfer Groov geführt. Darüber hinaus nutzen immer mehr Pendler den Leinpfad morgens und abends mit dem Fahrrad auf dem Weg zur Arbeit.

Bereits mehrfach hat die Bezirksvertretung Porz Anträge verabschiedet mit dem Ziel, die Situation auf dem Leinpfad zu verbessern. Erinnerung sei an den Beschluss vom 11. Dezember 2012, mit dem der Bereich der Zündorfer Groov sicherer gemacht werden sollte, und den Beschluss zur Instandsetzung des Leinpfades, der jedoch nur zum Teil und dort unzureichend umgesetzt worden ist.

Dieser neue Antrag soll die Anträge bündeln in der Erwartung, ein ganzheitliches Konzept vorgelegt zu bekommen und anschließend umzusetzen.

Dr. Simon Bujanowski  
Fraktionsvorsitzender

Lutz Tempel  
stellv. Fraktionsvorsitzender